



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

10. Juli 2017  
Seite 1 von 2

-Elektronische Post-

Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
73-52.03.04 / 21.05

An die

Bezirksregierungen  
Arnsberg  
Detmold  
Düsseldorf  
Köln  
Münster

Dr. Block  
Telefon 0211 871-2501  
Telefax 0211 871-  
Klaus.Block@mik.nrw.de

### Nachrichtlich

Deutscher Städtetag NRW  
Deutscher Städte- und Gemeindebund NRW  
Landkreistag NRW  
Verband der Feuerwehren NRW

### **Brandschutz und Hilfeleistung**

Konzept "Vorgeplante überörtliche Hilfe im Brandschutz und der Hilfeleistung durch Feuerwehren im Land Nordrhein-Westfalen"

Mein Erlass vom 14. Mai 2014 Az: 73-52.03.04/21.05

Anlagen: - 1 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem oben genannten Erlass habe ich die Bezirksregierung Arnsberg mit der Evaluation des Konzeptes zur vorgeplanten überörtlichen Hilfe im Brandschutz und der Hilfeleistung durch Feuerwehren im Land Nordrhein-Westfalen beauftragt.

Unter Federführung der Bezirksregierung Arnsberg tagte mehrfach eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der anderen Bezirksregierungen sowie der kreisangehörigen Gemeinden, der Kreisen und der kreisfreien Städte des Landes NRW. In fünf Sitzungen wurden die gesammelten Erfahrungen zusammengetragen und in ein weiterentwickeltes Konzept eingebracht.

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@mik.nrw.de  
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz



Das mir vorgelegte Konzept habe ich den kommunalen Spitzenverbänden zur Stellungnahme vorgelegt. Nach Bewertung der Stellungnahmen führe ich nunmehr das Konzept ein.

Als Anlage übersende ich Ihnen daher das Konzept

**„Vorgeplante überörtliche Hilfe im Brandschutz  
und der Hilfeleistung durch Feuerwehren  
im Land Nordrhein - Westfalen“  
(Ausgabe 4. Juli 2017)**

zur weiteren Verwendung.

Ich bitte Sie, die bestehenden Einheiten der Bezirksabteilung und der Bezirksbereitschaften entsprechend des beigefügten Konzeptes anzupassen.

Dadurch kann bei zukünftigen Großveranstaltungen, Großeinsatzlagen oder Katastrophen landesweit auf einheitlich strukturierte Einheiten zurückgegriffen werden. Dies bedeutet eine deutlich erhöhte Planungssicherheit für anfordernde und entsendende Stellen.

Ich werde zugleich das Institut der Feuerwehr NRW bitten, das Konzept in bewährter Form auf seiner Homepage unter

[www.idf.nrw.de](http://www.idf.nrw.de)

in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
de la Chevallerie